



Spenge, den 22.11.2018

**Protokoll  
über die 29. Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Herford-West  
am 21.11.2018**

Ort: Dallmanns Deele, Hillewalser Str. 86, Herford-Elverdissen

Beginn: 19:30 Uhr

Teilnehmer: siehe anliegende Liste

**Zu TOP 1**

**Begrüßung,**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Albrecht Dallmann eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt einleitend die anwesenden Mitglieder und insbesondere Johanna Ahlmeier, Dezernentin FB Betreuung, RFA OWL, Försterin Anna Rosenland und Försterin Lisa Schäfer, Forstbetriebsbezirk Herford, RFA OWL, den heutigen Referenten Benjamin Ahlmeier, Wiehen-Holz GmbH, Pr. Oldendorf und Herwart Siebert, Geschäftsstelle der forstlichen Zusammenschlüsse.

Er stellt fest, dass die Mitglieder entsprechend der Satzung der FBG Herford-West form- und fristgerecht eingeladen worden sind und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

**Zu TOP 2**

**Bericht des Vorsitzenden**

Die Mitgliederentwicklung der FBG hat mit aktuell 151 Mitglieder und 843,85 ha Waldfläche einen erfreulichen Stand. Neuaufnahmen sind jederzeit willkommen. Durch Sturmtief „Friederike“ am 18.01.2018 sind in der FBG ca. 2765 fm Schadholz gefallen. Durch Trocknis und Käfer sind Folgeschäden und instabile Waldbestände zu beklagen. Der Holzmarkt ist faktisch zusammengebrochen. Weitere Ausführungen hierzu geben Anna Rosenland und Johanna Ahlmeier. In der Vorstandssitzung am 28.03. habe man sich mit dem Jahresabschluss 2017, den Sturmfolgen von „Friederike“ und der Exkursion 2018 und am 31.10.d.J. mit dem Wirtschaftsvollzug 2018 und der Tagesordnung zur heutigen Mitgliederversammlung befasst.

Nach Verabschiedung von Förster Herwart Siebert im Mai d. J. teilen sich Anna Rosenland und Lisa Schäfer die Betreuung im FBB Herford. Gemeinsam mit dem FBV Rödinghausen ist eine Geschäftsstelle eingerichtet worden, die für die Mitglieder Werktags von 8:30 bis 9:30 Uhr zu reichen ist. Zu den Aufgaben gehören die Abrechnung mit den Mitgliedern, Bearbeitung/Pflege der Stammdaten und die Buchführung. Durch Synergien mit dem FBV Rödinghausen kann die Geschäftsstelle kostengünstig geführt werden. Weitere Aufgaben durch die Änderung der Holzvermarktung und ggf. Ausschreibung der Beförsterungsleitungen ab 2020 könnten folgen. Das RFA OWL werde die Holzvermarktung in 2020 einstellen. Der Waldbauernverband und verschiedene forstliche Zusammenschlüsse haben mit Arbeitskreisen und der Gründung einer forstwirtschaftlichen Vereinigung reagiert. Im Verlauf der Versammlung werde man mehr dazu hören. Für Kulturen in 2019 seien Fördermittel beantragt. Die Preisermittlung laufe. Die im Oktober stattgefundenene, mehrtägige Forstexkursion nach Tschechien habe großen Anklang gefunden. Im nächsten Jahr ist eine Tagesexkursion in den Hambacher Forst und den Rekultivierungsflächen nach dem Braunkohle-Tageabbau geplant.

Er stellt sodann die wirtschaftliche Entwicklung der FBG anhand eines Fließdiagramms von 2010 bis 2017 vor. In 2018 mit Stand am 31.10.2018 schließe der Wirtschaftsvollzug im ideellen Bereich mit einem Überschuss von 385,62 € und im wirtschaftlichen Geschäftsbereich mit einem Saldo von 25.071,20 € ab. Die Auszahlungen an die Mitglieder beliefen sich bis zum 31.10.d.J. auf 85.998,76 €. Im Nutzungsvollzug 2018 dominiere Fichte (1554 fm) aufgrund des Sturmtiefs und Buche (1487 fm). Insgesamt



befinde man sich im Planvollzug der Forsteinrichtung. Einzelheiten zum Wirtschafts- und Nutzungsvollzug sind die dem Originalprotokoll beigefügten Bericht entnehmen. Die diesjährige Sammlung und Vermarktung von Stieleichen-Saatgut über die Geschäftsstelle belief sich auf 12310 kg. Aus dem Saatgut können ca. 2 Mio. Forstpflanzen gezogen werden (1000 Eicheln = ca. 4 kg, 1 kg ergibt 160 Pflanzen verkaufbares Sortiment). Den Sammelkosten von 37.889 € standen Erlöse aus der Vermarktung von 71.977 € gegenüber. An die Waldbesitzer konnten 30.651 € ausgezahlt werden.

Ab 2020 werde die indirekte Förderung der Betreuung durch die Förster auf eine direkte Förderung umgestellt. Auf dem Vorstand und der Geschäftsstelle kommen damit neue Herausforderungen zu. Eine rechtlich sichere Ausschreibung der Beförderung, Auswahl des wirtschaftlich günstigsten Anbieters, Anträge auf Förderung der Beförderung wie auch Kontrolle der Arbeiten und Zahlungen. Dies habe man sich nicht gewünscht, könne aber auch nicht abgewendet werden. Ziel des Vorstandes ist, bei der bewährten Beförderung durch das RFA OWL zu bleiben, soweit der Landesbetrieb Wald und Holz NRW diese Leistungen zu vertretbaren Kosten anbietet.

Auf Beantwortung aus der Mitgliederversammlung erklärt er, dass neben privaten, ebenso die kommunalen Waldbesitzer (Städte Enger, Herford, Spenge) Mitglied in der FBG Herford-West sind. Die Förderrichtlinien werden zurzeit erarbeitet. Man rechne mit einer Ausschreibung der Beförderung Mitte 2020, bei der drei Anbieter angeschrieben und das wirtschaftliche und günstigste Angebot den Zuschlag erhalte. Soweit ein höheres Angebot favorisiert wird, werden die zusätzlichen Kosten nicht gefördert. Ende 2020 sei definitiv Schluss mit der indirekten Förderung.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Der Bericht ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

### **Zu TOP 3**

#### **Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer**

Vorsitzender Dallmann gibt den Kassenbericht für das Jahr 2017.

Die Jahresrechnung 2017 der FBG Herford-West ist nach § 16 der Satzung durch die von der Mitgliederversammlung bestellten Kassenprüfer Stefan Nölting und Karl-Hermann Kiehl am 21.02.2018 im Hause von Herrn Kiehl geprüft worden. Die FBG unterhalte ein Giro- und ein Festgeldkonto bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford. Im ideellen Bereich stehen Einnahmen von insgesamt 5.135,34 € (Mitgliederbeiträge, sonstige Erträge und Fortbildung) Ausgaben von 3.939,04 € (Aufwand Büro, Mitgliederversammlung, Versicherungen, Ausgaben Fortbildung) gegenüber und schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.196,30 € ab. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb schließt mit einem Jahresüberschuss von -733,82 € ab. Einnahmen von 112.714,67 € (Umsatzerlöse, sonstige Erträge, vereinnahmte USt) stehen Ausgaben von 113.448,49 € (Wareneinsatz/Fremdleistungen, betriebliche Aufwendungen, Ust-Vorausz./Ust Vorjahre) gegenüber.

Herr Kiehl berichtet, dass Jahresanfangs- und endbestände der Bankkonten mit der Rechnungslegung übereinstimmen. Kontoauszüge einschl. der dazugehörigen Ausgabe- und Einnahmebelege (Rechnungen, Quittungen etc.) seien geordnet und im Rahmen der Prüfung vorgelegt worden. Beanstandungen habe es nicht gegeben. Es werden keine Fragen von den Mitgliedern gestellt.

### **Zu TOP 4a**

#### **Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2017**

Der vorgetragene Jahresabschluss 2017 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4b**

#### **Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für 2017**

Aus der Mitgliederversammlung wird die Entlastung des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Kassenprüfer für das Jahr 2017 beantragt. Die Mitgliederversammlung erteilt einstimmig die Entlastung für das Jahr 2017.



## Zu TOP 5

### Neuwahl eines Kassenprüfers

Herr Stefan Nölting hat die Kasse zwei Jahre in Folge geprüft. Für ihn wird für die Dauer von zwei Jahren mit einer Stimmenthaltung Herr Wolf-Rüdiger Lange, Enger zum Kassenprüfer gewählt. Herr Lange nimmt die Wahl an. Herr Karl-Hermann Kiehl, Enger bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüfer.

## Zu TOP 6a

### Mitgliederbeiträge 2019

Die Mitgliederbeiträge der FBG Herford-West sollen im Jahr 2019 stabil und wie im Vorjahr mit 5 €/ha mit dem Haushaltsplan beschlossen werden.

Die Entgelte für die Beförderung durch den Landesbetrieb Wald und Holz werden nach Verabschiedung durch den Landtag NRW vmtl. im Rahmen der Preissteigerung um ca. 1,7 % angehoben.

Die Beträge werden den Mitgliedern mit der Beitragsrechnung zum 01.07.2019 in Rechnung gestellt und bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung abgebucht.

Die Gebühren für den Holzverkauf durch den Landesbetrieb Wald und Holz werden den Mitgliedern nach der Gebührenrechnung des Landesbetriebes in Rechnung gestellt.

Für die Vermittlung von Holz über die WiehenHolz GmbH, Pr. Oldendorf fallen Gebühren in Höhe von 0,50 €/fm an, die den Mitgliedern im Rahmen der Abwicklung der Maßnahmen in Rechnung gestellt werden.

## Zu TOP 6b

### Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2019

Der Haushaltsplanentwurf 2019 wird im Einzelnen für den ideellen Bereich, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und den veranschlagten Mitgliedergeschäften vorgestellt. Dem Haushaltsentwurf 2019 ist der Plan- und Ist-Stand 2018 mit Datum vom 31.10.2018 gegenübergestellt. Der vorgestellte Haushaltsplanentwurf ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Ziel sei die Mitgliedergeschäfte kostengünstig abzuwickeln. Die veranschlagten Mitgliedergeschäfte berücksichtigen das Sturmholz in diesem Jahr.

## Zu TOP 6b

### Haushaltsbeschluss 2019

Aufgrund der §§ 8, 15 und 16 der Satzung der FBG Herford-West wird nach einstimmigen Beschluss durch die Mitgliederversammlung am 21. November 2018 der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

- Der Haushaltsplan für den Verwaltungshaushalt (ideeller Bereich) wird in der Einnahme mit 6.000 € und Ausgabe mit - 5.500 € festgesetzt.
- Der Haushaltsplan für den Verwaltungshaushalt (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) wird in der Einnahme mit 106.300 € und Ausgabe mit -105.900 € festgesetzt.
- Der Haushaltsplan für die veranschlagten Mitgliedergeschäfte wird in der Einnahme mit 218.000 € und in der Ausgabe mit -115.150 € festgesetzt.

Die Mitgliederbeiträge betragen 5,00 €/ ha/Jahr.

Die durch das Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe erhobenen Gebühren und Entgelte für die Holzernte und den Holzverkauf und den Beförsterungsvertrag werden den betroffenen Waldbesitzern in Rechnung gestellt.

Für die Leistungen der FBG Herford-West werden Gebühren erhoben:

Pos.	Leistung	Betrag
a.	Vermittlung und Abrechnung von Holzverkäufen-Basisbetrag	0,70 €/fm



b.	Vermittlung von Holzkäufen über die Wiehen-Holz GmbH	0,50 €/fm
c.	Beschaffung, Umschlag und Abrechnung von Forstpflanzen	0,02 €/Stk.
d.	Vermittlung, Umschlag und Abrechnung von Forstsaatgut	3 % des Erlöses
e.	Vermittlung, Vorfinanzierung und Abrechnung von Leistungen	3 % der Kosten

**Zu TOP 7****Tätigkeitsbericht der Försterin Anna Rosenland / Vorstellung der Försterin Lisa Schäfer**

Frau Rosenland führt aus, dass für 2018 ein Einschlag von ca. 2.500 fm geplant war. Die Forsteinrichtung (Stand 2010) sehe 3.500 fm/Jahr vor. Durch Windwurf des Sturmtiefs „Friedericke“ seien rd. 2.500 fm gefallen. Der geplante Einschlag habe bei 1.000 fm gelegen. In Folge von Kalamitäten seien weitere 200 fm Fichte geschlagen und bei aktuellen Sturmböen habe es ebenso Windwurf gegeben. Die Aufarbeitung ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Auch bereitgestelltes Holz könne aufgrund fehlender Fuhrkapazitäten und Übersättigung des Marktes nur schleppend abgefahren werden. Die Nadelholz-Vermarktung sei fast eingebrochen. Die Nachfrage an Laubholz, Palette, Brennholz nach wie vor hoch. Auf einer Fläche von 2,13 ha sind neue Kulturen angelegt. Fördergeld in Höhe von 1657 € für an die Waldbesitzer ausgezahlt worden. Eine Kulturpflege ist aufgrund personeller Engpässe nicht erfolgt. Eine dringende Notwendigkeit habe es aufgrund Trockenheit auch nicht gegeben.

Im Werburger Wald der Stadt Spenge sind vom 24. – 27.09.2018 Waldjugendspiele in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Kreisverband Herford, der Kreisjägerschaft Herford und Sporthelfern des Freiherr von Stein Gymnasium, Bünde mit insgesamt 585 Kindern erfolgreich durchgeführt worden.

Beim Holzeinschlag konzentriere man sich auf die Eindämmung der Käferkalamität. Bei Neueinschlag liege der Schwerpunkt auf Laubholz – Buche, Eiche und Pappel.

Für Einzelstämme mache sie auf die Anfang des Jahres wieder vorgesehene Submission aufmerksam. Für gute Qualität erziele man einen guten Preis. Gefragt sei Esche, Kirsche, Eiche.

Geplant ist die Kulturpflege auf Flächen aus den Vorjahren und Rückbau entbehrlicher Wildschutzzäune. Hierfür bestehe eine gesetzliche Verpflichtung.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, stellt sich Försterin Lisa Schäfer vor. Sie ist 38 Jahre alt, kommt aus dem hessischem Waldeck-Frankenberg, Bad Arolsen-Landau, hat nach dem Abitur eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert, von 2012-2016 ein Studium Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar und im Anschluss den Anwärterdienst bei den Niedersächsischen Landesforsten. Seit April d. J. ist sie im RFA OWL mit 50 % im FBB Herford und 50% ohne Dienstbezirk, Sachbearbeitung Hoheit und macht Vertretungen. Sie ist mit Erstellung von Verbissgutachten, Biotopkartierung und der Mitarbeit und Weiterentwicklung des Clusters Wald und Holz im Kreis Lippe betraut. Hobbies sind ihr Hund und die Jagd.

Für die FBG plant sie 2018/2019 6 Laubholzkulturen mit Buche, Eiche, Vogelkirsche und Obstgehölzen mit Förderantrag über eine Summe von 4.878,29 € im Durchführungszeitraum von Nov. 2018 – Mai 2019. Sie erläutert sodann Förderkriterien wie Baumarten, Pflanzensammensetzung, Pflege, 12 jährige Zweckbindung, Kontrollen und Dokumentation.

Dienstort von Frau Schäfer ist Lage.

Die Berichte, in Form einer Power-Point-Präsentation, sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.



## **Zu TOP 8**

### **Bericht aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL durch die Dezernentin FB Betreuung, Frau Johanna Ahlmeier**

Frau Ahlmeier stellt einleitend das 4 x im Jahr erscheinende „Waldblattinfo“ des Landesbetriebs Wald und Holz vor, das aktuelle Themen aufgreife und kostenlos bestellt werden könne. Eine Ausfertigung wird zur Ansicht rumgegeben.

Sie gibt sodann einen Bericht über die forstpolitischen Rahmenbedingungen und den aktuellen Holzmarkt. Die Holzvermarktung über das RFA OWL muss bis spätestens 31.12.2019 eingestellt sein und damit eine Übergabe der Holzvermarktung in 2019 erfolgen. Die Entgeltordnung ist für dieses Jahr leicht erhöht worden. In 2019 wird die Veröffentlichung der Förderrichtlinie zur direkten Förderung der Beförsterungsleistungen erwartet. Ein Umstieg auf direkte Förderung ist dann möglich und spätestens mit Auslaufen des bestehenden Beförsterungsvertrages zum 31.12.2020 vorgesehen. Die aktuelle Holzmarktlage ist zweigeteilt. Durch Stürme und Sommertrockenheit gibt es ein Überangebot an Nadelstammholz, Käufermarkt, Preisverfall wie auch logistische Engpässe beim Holztransport und ein Unterangebot an Laubholz und Verkäufermarkt. Laubsägewerke suchen dringend Rundholz. Sie gibt sodann einen Überblick über die Preisentwicklung, der Holzqualitäten und dem aktuellen Stand der Preise von Sturmholz für Fichte, Kiefer, Lärche und Douglasien sowie zum Fichten-Fernabsatz. Die Kanäle in Richtung Österreich, Belgien und Schweden seien durch Kalamitätsholz vor Ort zu. Der Verkauf von Langholz nur noch an vereinzelte Firmen nach vorheriger Absprache mit dem Revierleiter möglich. Groß sei die Nachfrage der Säge- und Schälindustrie nach Buche. Die Holzlager leer. Eine Versorgung der heimischen Werke stehe vor dem Export. Stammholzpreise seien je nach Qualität gut. Buche-Palettenholz liege bei 55-60 €/fm. Dies trifft ebenso auf Eiche zu. Auch die Nachfrage nach Pappel in guter Qualität ist hoch. Die Nachfrage nach Laubindustrieholz ist ebenfalls gegenüber der Nadelholzindustrie mit fallenden Preisen aufgrund des Überangebotes groß. Sie weist abschließend auf die Wert- und Schneideholzsubmission am 06.03.2019 in Lage und der Vorstellung der Ergebnisse auf dem Submissionsplatz in Bielefeld-Ubedissen am Montag, dem 11.03.2019 um 14:00 Uhr. Für Eiche erziele man hier gute Preise.

Die Power-Point-Präsentation zum Vortrag ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

## **Zu TOP 9**

### **Die Zukunft der Holzvermarktung in der FBG Herford-West**

#### **Vortrag von Benjamin Ahlmeier, Wiehen-Holz GmbH**

Herr Ahlmeyer geht in seinem Vortrag einleitend auf die bisherige Holzvermarktung und Abrechnung über die Entgeltordnung des LB Wald und Holz ein, die zum 31.12.2019 endet. Er erläutert die aktuelle Entwicklung im Bereich des RFA OWL und Gründung einer Forstwirtschaftlichen Vereinigung (FWV) OWL als Dachorganisation der FBG-en für die Bereiche BI/GT/LIP/HF mit der vorrangigen Aufgabe der Holzvermarktung für ihre Mitglieder als externe Dienstleistungs-GmbH mit einem Holzvolumen von etwa 100.000 fm/a. Bei einer voraussichtlichen Beteiligung der FBG-en aus den Kreisen/Städten GT/LIP/BI sind dies insgesamt ca. 20000 ha. Zur Finanzierung der laufenden Kosten sind 4 % des Holzerlöses geplant. Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse sind frei in der Wahl der Organisation der Holzvermarktung. Die Wiehen-Holz GmbH wurde 2009 im Bereich Minden-Lübbecke und nördlich des Wiehengebirges (Niedersachsen) mit heute 5 Mitarbeitern (2 Bankkaufmänner, 2 Forstwirte, 1 Dipl.-Ing. Forstwirt) gegründet. Sie biete Dienstleistungen im Bereich der Holzvermarktung (Handel) – in normalen Jahren 10.000-12.000 fm –, Holzeinschlag, Verjüngung, Pflege und Wegebau an. Die Wiehen-Holz GmbH ist kein forstwirtschaftlicher Zusammenschluss. Sie biete eine mögliche Kooperation mit dem Ziel der Erweiterung ihrer Produktpalette nach Kundenwunsch an. Holzvermittlung/-verkauf: Beteiligung an Rahmenverträgen, Vermittlung des Holzes im Namen und auf Rechnung nach dem aktuellem System des LB Wald und Holz wie auch Ankauf des Holzes direkt vom Waldbesitzer durch die Wiehen-Holz. In Bezug auf die Anfrage der FBG Herford-West wird eine Kooperation mit der Wiehen-Holz GmbH unter Beteiligung an den Rahmenverträgen angeboten. Mitverhandeln der FBG Holzmengen/Sortimente im Rahmen der normalen



Verträge/Verhandlungen, eigenständige Abwicklung der Verträge über den Zusammenschluss/Geschäftsstelle zu Kosten von 0,50 €/fm für vermittelte Vertragsmenge bei jährlicher Kostenermittlung, einvernehmlicher Anpassung und jährlicher Kündigungsmöglichkeit. Die Power-Point-Präsentation zum Vortrag ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

In der sich anschließenden Diskussion erklärt Vorsitzender Dallmann, dass er zu den Sitzungen der Runde zur „Betreuung FGB-en, Beförderung und Holzvermarktung“ in der Geschäftsstelle der Bezirksgruppe Lippe des Waldbauernverbandes NRW in Herford-Elverdissen eingeladen wurde und teilgenommen habe. Er erhalte weiterhin Einladungen und die Protokolle. Den Vorteil in der vorgestellten Kooperation mit der Wiehen-Holz GmbH sehe er in der Flexibilität wie auch in der kleineren, räumlichen Einheit mit sich gegenseitig ergänzenden Waldstrukturen/-beständen Laubholz/Fichte und überwiegend kleinteiligem Privatwaldbesitz im Gegensatz zu der Größe, den Entfernungen, der Gebietsausdehnung und geringen Verknüpfungspunkten mit den FBG-en in z. B. Gütersloh oder Lippe der FWV OWL. Ein Beitritt in die FWV OWL sei zu einem späteren Zeitpunkt ebenso möglich. In der weiteren Diskussion werden die Finanzierung der Organisation der FWV OWL mit einem angesetzten Gründungsbeitrag von voraussichtlich 3,00 €/ha, einem Mitgliedsbeitrag von 0,50 €/ha/Jahr und 4 % Umsatzanteil des Holzverkaufs gegenüber der Kooperation der Wiehen-Holz GmbH von 0,50 € zzgl. Geschäftsstelle der Zusammenschlüsse für Abrechnung/Vermittlung von 0,70 € auf insgesamt 1,20 €/fm pro vermitteltem Holzverkauf erörtert. Abschließend wird in der Diskussion zum Ausdruck gebracht, dass sich die Strukturen der FBG mit ihrem Waldbesitzen in der Nordschiene OWLs – auch mit Öffnung nach Niedersachsen – gut ergänzen und zueinanderpassen. Die Holzvermarktung flexibler, frei und bisherige Käufer, auch kleinere Sägewerke, mitbedient werden können. Es mehr Einflussmöglichkeiten gebe und Holz aus Überzeugung, nicht aus einem „Muss“ heraus verkauft und keiner Andienungspflicht, wie in der Gründungsversammlung der FWV OWL diskutiert, unterliege.

#### zu TOP 10

##### **Abstimmung über die Neuorientierung der Holzvermarktung**

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Vorstand zu ermächtigen, die als Anlage zur Einladung zu dieser Mitgliederversammlung und dieser Niederschrift beigefügten Vereinbarung zwischen der FBG Herford-West und der Wiehen-Holz GmbH, Schützenstraße 4, 32361 Preußisch Oldendorf abzuschließen.

#### Zu TOP 11

##### **Anfragen und Bekanntgaben**

Es liegen keine Anfragen und Bekanntgaben vor.

Vorsitzender Dallmann bedankt sich abschließend bei den Referenten den anwesenden Mitgliedern für ihre konstruktive Teilnahme.

Er schließt die Mitgliederversammlung um 21:30 Uhr.

.....  
Albrecht Dallmann  
(Vorsitzender)

.....  
Doris Bartelheimer  
(Schriftführerin)